

Dauerausstellung Geschichte und Kultur der Ortenauer Juden



Die ständige Ausstellung **Geschichte und Kultur der Ortenauer Juden** auf den Emporen will einen Einblick in die Geschichte, Brauchtum und in das religiöse Leben der Ortenauer Landjuden geben. Die Ausstellung basiert fast ausschließlich auf Dokumenten und Fotos aus der Ortenau, die uns Überlebende und deren Nachfahren sowie verschiedenen Institutionen zur Verfügung stellen.

Der „Zeitstrahl“, an der Nordwand des Erdgeschosses dokumentiert auf 9 Meter Länge die Geschichte des Synagogengebäudes von seiner Erbauung bis heute. Ausstellung und Zeitstrahl werden ergänzt durch das „Buch der Gemeinden“, das auf der Westempore seinen Platz gefunden hat. Es präsentiert die ehemaligen jüdischen Gemeinden der Ortenau und die Spuren, die es zu entdecken gibt.

Der Förderverein Ehemalige Synagoge Kippenheim e.V. möchte Sie zu seinem Programm für den Herbst 2011 herzlich einladen.

Die Ehemalige Synagoge Kippenheim dient als Gedenk-, Lern- und Begegnungsstätte für die mittelbadische Region. Wir hoffen, das abwechslungsreiche Programm findet Ihr Interesse. Wir freuen uns, wenn wir Sie bei einer der Veranstaltungen begrüßen dürfen.

Da Änderungen im Programm nicht auszuschließen sind, bitten wir Sie auf die Presseankündigungen zu achten.

Öffnungszeiten:

März bis 30. Oktober, sonntags 14 – 17 Uhr

Anfahrtsbeschreibung:

B3 nach Kippenheim, in der Ortsmitte (Brunnen) nach Schmieheim abbiegen. Nach ca. 100 m steht die Ehemalige Synagoge etwas zurückversetzt auf der linken Seite. Parkplätze sind in der Poststraße oder bei der Festhalle vorhanden.

Wenn Sie an der Arbeit des Fördervereins oder an einer Mitgliedschaft interessiert sind, wenden Sie sich bitte an untenstehende Kontaktadresse.

Außerdem bieten wir für Gruppen Führungen durch Kippenheim, Ehemalige Synagoge und den jüdischen Friedhof in Schmieheim an.

Förderverein Ehemalige
Synagoge Kippenheim e.V.
Postfach 0190
77971 Kippenheim
Telefon 07807 957612
email: juergen.stuede@t-online.de
www.ehemalige-synagoge-kippenheim.de

Kontonummern des Fördervereins:
Sparkasse Offenburg/Ortenau
BLZ 664 500 50 . Konto 761 093 99
Volksbank Lahr eG
BLZ 682 900 00 . Konto 485 110 07



Veranstaltungen Herbst 2011

Ehemalige Synagoge Kippenheim
Poststraße 15

Ort des Gedenkens-, des Lernens-
und der Begegnung

Sonntag, 4. September

Europatag der jüdischen Kultur

Führung durch die ehemalige Synagoge und die Ausstellung „Ortenauer Landjudentum“ jeweils 14, 15 und 16 Uhr. Eintritt frei.

Führung über den jüdischen Friedhof Schmieheim. Treffpunkt 17.15 Uhr am Eingang zum Friedhof an der Straße von Schmieheim nach Wallburg. Eintritt frei.

Sonntag 11. September, 11 Uhr

Eröffnung der Ausstellung: „**Innehalten**“ mit der Haslacher Künstlerin Beate Axmann
Ausstellung: 11. September bis 16. Oktober



Öffnungszeiten: Sonntags von 14 bis 17 Uhr und auf Anfrage! (Telefon 0175-7833674)
Die Künstlerin ist an den folgenden Sonntagen anwesend: 11. und 25. September, sowie am 16. Oktober 2011

Spendenkonto des Fördervereins:
Sparkasse Offenburg/Ortenau
BLZ 664 500 50 · Konto 761 093 99
Volksbank Lahr eG
BLZ 682 900 00 · Konto 485 110 07

Sonntag, 11. September

Tag des offenen Denkmals

Ein Spiegel jüdischer Geschichte: Die Architektur der Kippenheimer Synagoge
Führung 14, 15 und 16 Uhr. Eintritt frei.

Donnerstag, 22. September, 20 Uhr

Zwischen Moskau und Jerusalem

Russische Romanzen, Volkslieder und Chansons aus Israel
Dorothea Rieger (Sopran) mit Bogdan Fedchyshyn (Akkordeon)
Eintritt 10,- / erm. 8,- €



Donnerstag, 29. September, 20 Uhr

Der Arzt von Hartheim

Vortrag von Mireille Horsinga-Renno

Die Elsaßerin Mireille Horsinga-Renno ist mit ihrem Großonkel Georg durch eine enge Freundschaft verbunden. Doch ihr Bild vom Onkel bröckelt, als sie herausfindet, dass er Leiter des Euthanasie-zentrums Hartheim im Elsaß war. Tief erschüttert konfrontiert sie ihn mit der Wahrheit.
Eintritt frei – Spenden erwünscht!

Sonntag, 9. Oktober, 17 Uhr

Ein Hauch Wüstenwind

Erzählkonzert für die ganze Familie
Revital Herzog verarbeitet Einflüsse aus dem Balkan und aus dem arabischen Orient. Neben ihrer Musik erzählt die aus Israel stammende Künstlerin humorvolle Geschichten und orientalische Märchen. Eintritt 8,- / erm. 4,- €



Donnerstag, 20. Oktober, 19 Uhr

Aus dem Giftschrank: „**Jud Süß**“

Kommentierte Filmführung mit Dr. Heinrich Schwendemann, Freiburg.
Der 1940 gedrehte antisemitische Film „Jud Süß“ darf nur zu dokumentarischen Zwecken gezeigt werden.
Eintritt frei – Spenden erwünscht.

Donnerstag, 27. Oktober, 17 Uhr

Der jüdische Verbandsfriedhof

Führung über den jüdischen Verbandsfriedhof Schmieheim. Treffpunkt am Eingang zum Friedhof an der Straße von Schmieheim nach Wallburg, Eintritt frei.

Freitag, 4. November, 19 Uhr

Teilnahme am Schabbatgottesdienst

in der Emmendinger Synagoge
Anmeldung bis 26. Oktober erforderlich: juergen.stude@t-online.de oder Telefon 07807-957612